

# Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **44 (1935)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die Bibliothek verzeichnet einen Zuwachs von 727 Nummern, von welchen durch Abonnement 208, im Tauschverkehr 395, durch Kauf 40 und an Geschenken 84 eingingen. Allen Schenkern seien hier ihre Gaben nochmals bestens verdankt.

An bedeutenden Ankäufen heben wir hervor: Am Rhy, A., Wappen der Bürger von Luzern, 1798—1924; Galbreath, D. L., Armorial vaudois I; v. Jenny, Wilh. A., Keltische Metallarbeiten aus heidnischer und christlicher Zeit; v. Falke, Otto und Meyer, Emil, Bronzegeräte des Mittelalters I; Stange Alfr., Deutsche Malerei der Gotik I, 1250—1350.

Neue Tauschbeziehungen wurden aufgenommen mit dem Museum der bildenden Künste in Budapest, dem Prussia-Museum in Königsberg i. Pr., dem Volksbildungsverband Pfalz (Saar) in Neustadt a. d. Haardt und dem Armeemuseum in Warschau.

Die Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung vermehrte sich um 91 Einzelblätter; davon gingen 32 als Geschenke, 56 durch Kauf und 3 durch Tausch ein. An Geschenken konnten wir verschiedene Ex-libris, Blätter mit Ansichten und historischen Darstellungen sowie eine Salomon Gessner zugeschriebene Sepiazeichnung verdanken.

Unter den Ankäufen erwähnen wir: 95 Uniformenblätter von Schweizermilitär in fremden Diensten, Kopien nach Originalen im Armeemuseum in Wien; ein Schabkunstblatt mit Darstellung des Gefechtes von Gislikon, 1847 von Julius Sulzer und J. C. Werdmüller; 11 Skizzen für Militär- und Uniformenbilder aus dem Sonderbundskrieg, von Julius Sulzer, sowie zwei Scheibenrisse, der eine mit den Wappen des Standes Zürich, dem der Stadt und dem des Klosters Stein am Rhein [15]36, der andere mit satirischer Darstellung und dem Monogramm und Wappen des Zürcher Glasmalers Grosshans Thomann, 1546 (Taf. XI; vergl. die Abhandlung im II. Teil S. 72 ff.).



Zürcher Porzellantässchen mit buntem Früchte- und Insektendekor, vermutlich gemalt von Heinrich Füssli, um 1775

